20. Jänner 2026
Presseinformation
Umwelt/Agrar/Lebensart/Saatgut/Vielfalt/Termin

Mit dem ARCHE NOAH-Saatgutfestival ins Gartenjahr 2026

Besonderes Angebot: die „Kostbarkeiten aus dem ARCHE NOAH Samenarchiv"

Wien, Schiltern – Rechtzeitig zum Beginn des Gartenjahres 2026 veranstaltet ARCHE NOAH das traditionelle Saatgutfestival in Wien. Dabei verwandelt sich der „Campus Längenfeld" in einen bunten Markt für seltene und wertvolle Samen, Knollen oder Edelreiser. Mit dabei sind vielfältiges Wissen und wertvolle Tipps zu Aussaat und Pflanzenpflege – für den Genuss vom Beet frisch auf den Tisch. *„Mit unserem Saatgutfestival laden wir alle ein, den Reichtum der Kulturpflanzenvielfalt zu entdecken und von der Aussaat bis zur Ernte selbst Hand anzulegen"*, sagt Volker Plass, Geschäftsführer von ARCHE NOAH.

ARCHE NOAH Saatgutfestival
Samstag, 21. Februar 2026, 10:00–17:00 Uhr
Festsaal der VHS Meidling (Campus Längenfeld), Längenfeldgasse 13–15, 1120 Wien

Geboten werden Sorten, die im Handel kaum erhältlich sind: samenfeste Vielfalt aus dem ARCHE NOAH Archiv, von kleinen Biobetrieben oder aus privater Hand, auch zum Saatgut-Tausch wird eingeladen.

Besucher:innen können sich auf über 20 Anbieter:innen auf 500 m^2 freuen: Der Waldviertler Bio-Hof Loidolt kommt mit 100 Erdäpfel-Sorten. Samengreißlerei, Sortenwerkstatt oder ReinSaat bieten u.a. Bohnen, Fenchel, Gurken, Melonen, Okra, Pfefferoni, Roten Rüben, Salate und Zwiebeln. Aus Oberösterreich bringt „Wilde Blumen" Saatgutmischungen für Blumenwiese, Schotterrasen oder Sickermulden. Der „Ybbser Kräutergarten" bringt Saatgut von Ackerstiefmütterchen bis Zitronenmelisse. Und die süddeutsche Biogärtnerei Christian Herb bringt 400 Tomatensorten. Selbstverständlich ist auch ARCHE NOAH vor Ort: Auf mehreren Tischen werden Saatgut, Bücher und Werkzeuge verkauft.

Auch heuer werden wieder Obstbaumveredelungen angeboten: Edelreiser der Lieblings-Apfelsorte werden von ARCHE NOAH Expert:innen auf mittelstarke Unterlagen veredelt, auf verschiedene Sorten aus dem ARCHE NOAH Schaugarten. Gerne können auch Reiser von eigenen Apfelbäumen mitgebracht werden (Kosten: 24 € pro Baum und 3 € je Edelreis)

Den ganzen Tag gibt es spannende Kurzvorträge zum Anbau von Freilandparadeisern, zur Vermehrung von Knoblauch, Schalotte, Ewigem Kohl und anderem vegetativen Gemüse, zur Vermehrung von Obst und Beeren, zum Thema Bio-Balkongärtnern und zu Permaveggies im Waldgarten.

„Kostbarkeiten aus dem Samenarchiv"

Ein besonderes Angebot stellen die „Kostbarkeiten aus dem ARCHE NOAH Samenarchiv" dar: alte Sorten, „Landsorten" und Kuriositäten, durch bäuerlich-gärtnerische Selektion über Generationen entstanden. Ein besonderes Stück ist zum Beispiel die „Erfurter Lange", eine geringelte Rote Rübe, sie wartet gemeinsam mit „Kornackers Speiserübe", Winterheckenzwiebel und Speisekletten auf Käufer:innen. Das Saatgut für die „Kostbarkeiten" wird in den ARCHE NOAH Gärten gewonnen, das Angebot wechselt jedes Jahr.

Eintritt:
Regulärer Eintritt: EUR 7,-
ARCHE-NOAH Mitglieder und ermäßigt (Student:innen, Pensionist:innen): EUR 5,-
Kinder bis 14 Jahre frei!

Zum Saatgut-Festival 2026: www.arche-noah.at/saatgutfestival

Rückfragen:
Axel Grunt
Leitung Kommunikation ARCHE NOAH
Tel.: +43 (0)680 2379245
E-Mail: axel.grunt@arche-noah.at

Bildservice :
Download unter www.arche-noah.at/presse-medien/pressefotos
Anfragen an presse@arche-noah.at